

Pressemitteilung

Maternus Seniorenzentren Vulkaneifel

Theaterstück „Und es ist gut“

Das Lebensende bewusst, möglichst schmerz- und angstfrei erleben.

Unterhaltend, informativ, mutmachend – mit einer Prise Humor für das Unabänderliche.

Hillesheim, 21.02.2013. Die Maternus-Einrichtungen in Pelm, Hillesheim und Gerolstein laden am Dienstag, den 26. März 2013, um 19 Uhr gemeinsam zu einem besonderen Theaterabend in das Seniorenzentrum Katharinenstift in Hillesheim ein:

Aufgeführt wird das Theaterstück „Und es ist gut“ von Johannes Galli über den bewussten Umgang mit dem Ende des Lebens. Das Stück ist zentraler Bestandteil der neuen bundesweiten Palliativ-Kampagne der Cura und Maternus Seniorenzentren und wird vom Galli-Theater exklusiv für diese Einrichtungen inszeniert. Es will zum Nachdenken über die besondere Qualität der letzten Lebensmomente und die eigenen Wünsche und Bedürfnisse anregen. Interessierte sind herzlich eingeladen, die Aufführung in Hillesheim mitzuerleben und bei der anschließenden Podiumsrunde mit lokalen Experten aus Palliativpflege und -medizin ins Gespräch zu kommen.

„Wir alle sind mit der Endlichkeit des Lebens konfrontiert – ganz persönlich, in der Familie, im Freundeskreis oder im Beruf. Für die vielen offenen Fragen zu dem schwierigen Thema Sterben gibt es in der Öffentlichkeit noch immer kaum Raum und Dialogangebote“, sagt Manfred Mösch, Einrichtungsleiter des Seniorenzentrums Katharinenstift. „Unseren Maternus-Einrichtungen in der Vulkaneifel ist es ein großes Anliegen, interessierte Bürger und Betroffene mit fachkundigen Akteuren aus der Palliativversorgung in Kontakt zu bringen.“ Denn: Nicht nur hochbetagte Menschen in einer Pflegeeinrichtung stellen sich die Frage, wie ihre letzten Lebensmomente aussehen werden. Einer aktuellen Umfrage des Deutschen Hospiz- und Palliativverbandes e.V. aus dem Jahr 2012 zufolge, wünscht sich auch ein großer Teil der Bevölkerung eine intensivere Auseinandersetzung mit diesem Thema.

„Und es ist gut“ zeigt eindrucksvoll, dass Sterben mit dem guten Gefühl loslassen zu dürfen, erlebbar sein kann: Eine Frau wird in ihren Träumen mit dem Sterben konfrontiert. Sie erschrickt, hat Angst vor Schmerzen, Sorge um ihre Angehörigen und stellt sich die Frage, ob ihr Leben in der Summe gut war. Die Antwort kommt nicht einfach zu ihr. Sie konsultiert ihren Arzt, durchschreitet die Phasen, die Menschen durchleben, die mit einem nahen Ende konfrontiert sind und erlebt zentrale Aspekte ihres Lebens nochmals im Schnelldurchlauf unter einem ganz neuen Betrachtungswinkel. Letztendlich kommt der Tod in unvorhergesehener Gestalt zu ihr und zeigt ihr mit philosophischer Weisheit, dass „es gut ist“.

„Unsere Häuser legen bereits seit 2011 einen Fokus auf die liebevolle Pflege und würdevolle Begleitung Sterbender und ihrer Angehörigen. Unsere geschulten Palliativpflegekräfte und Palliativärzte aus der Region begleiten die Betroffenen einfühlsam und sind bestrebt, ihnen eine bestmögliche Lebensqualität zu erhalten und ein weitgehend schmerz- und angstfreies Sterben zu ermöglichen“, so Mösch. Diese Arbeit erfordert von allen Beteiligten eine hohe Fachkompetenz, Einfühlungsvermögen und Erfahrung.

Mit dem Galli-Theater greifen die Maternus-Häuser auf einen bewährten Partner bei der künstlerischen Umsetzung komplexer Pflege Themen zurück. „Bereits 2011 war das gleiche Ensemble mit dem Theaterstück Die Süße des Lebens zum Thema Diabetes bei uns zu Gast. Die feinfühlig und fachkundige Darstellung mit einer gewissen Leichtigkeit hat das Publikum damals sehr beeindruckt“, erinnert sich der Einrichtungsleiter und verrät: „Auch das aktuelle Theaterstück ist berührend, informativ und zugleich mutmachend mit einer angemessenen Prise Humor für das Unabänderliche.“

Neben den Fachrichtungen Demenz und Diabetes ist die Palliativversorgung die dritte wichtige Kernkompetenz der Cura und Maternus Seniorenzentren. Das Theaterstück „Und es ist gut“ tourt zwischen März und September 2013 durch ca. 25 der bundesweit 50 Einrichtungen der Gruppe.

Die Aufführung am **26. März 2013 um 19 Uhr** im **Maternus Seniorenzentrum Katharinenstift**, Kölner Str. 13a, 54576 Hillesheim ist **kostenfrei**. Vertreter der Presse sind dazu herzlich willkommen.



Bildmaterial:

Das hier abgebildete Foto kann auf Wunsch in druckfähiger Auflösung zugesendet werden.

Bildunterschrift: „Und es ist gut“ - ein Theaterstück über den Umgang mit dem Ende des Lebens, das mit Tiefe und Humor zur Auseinandersetzung mit dem Sterben und den eigenen Wünschen anregen möchte.

Ihre Ansprechpartner sind:

Manfred Mösch, Einrichtungsleitung
Maternus Seniorenzentrum Katharinenstift
Kölner Str. 13a
54576 Hillesheim
Tel.: 06593. 98 20
Manfred.moesch@maternus.de

Claudia Haase, Einrichtungsleitung
Maternus Seniorenzentrum Am Auberg
Eichenweg 31
54568 Gerolstein
Tel.: 06591 . 94 32 0
leitung.gerolstein@maternus.de

Nicole Faust, Kundenmanagerin
Maternus Hausgemeinschaft St. Christophorus
Auf dem Daasberg 2
54570 Pelm
Tel.: 06591. 81 70
Leitung.pelm@maternus.de
www.maternus-senioren.de